Nr.4/06
Das Magazin für Südtirol
www.panorama-online.com

SÜDTIROL PANORAMA

1,03 € - Abo im Inland: 9 € - Abo im Ausland: 18 € - Vers. in Post. - 45% - Art. 2 Abs. 20/b - Ges. 662/96 - Filiale Bozen - Taxe percue

SÜDTIROLER & KARRIERE
Wohin geht Elmar Grasser?

KOMMUNIKATION
Online-Netzwerke

IT-BRANCHE
Die Top 20 der Region

wirtschaft & technologien

Feeling free

„Freie Software" ist in Südtirol kein Fremdwort mehr. Dass dieser zukunftweisende IT-Sektor sich immer weiterentwickelt, dafür sorgt seit Anfang 2005 das Kompetenzzentrum für Freie Software CoCOS im TIS (Techno Innovation Südtirol) in Bozen.

Freie Software oder Open Source ist für eine breite Bevölkerungsschicht inzwischen ein Begriff. Bereits Anfang der 90er-Jahre setzte Südtirols öffentlicher Nahverkehrsdienst SAD auf Freie Software. Seit 1997 haben IT-Spezialisten des Südtiroler Gemeindenverbandes an die 200-mal das freie Betriebssystem GNU/Linux in Südtiroler Gemeindestuben und Bezirksgemeinschaften installiert. Im letzten Jahr stellte das Dienstleitungsunternehmen Pantaservice AG in Bozen erfolgreich einen Großteil der Verwaltungsadministration der in der Gruppe Barchetti zusammengeschlossenen Vertragswerkstätten auf die Freie Software „Compiere" um und bietet ab sofort dieses Know-how anderen lokalen Betrieben und Unternehmen an. Doch nicht nur der Vinschger Zug ist mit Freier Software unterwegs, auch in der Landesverwaltung und in vielen Südtiroler Schulen sind die Geleise in Richtung Freier Software gestellt. „Diese lokalen gesellschaftlichen, technischen sowie wirtschaftlichen Kompetenzen im Bereich der Freien Software", so Luisa Gnecchi, Landesrätin für Innovation, „gilt es zu vernetzen und zu stärken." Seit Anfang 2005 kümmert sich darum das Competence Center Open Source (CoCOS) im TIS in Bozen.

CoCOS kooperiert mit vielen lokalen und internationalen Organisationen wie der Free Software Foundation Europe, der Linux User Group Bozen und der Union Generela di Ladins dles Dolomites und wird von folgenden Institutionen untersützt:

- Assessorat für Innovation
- Techno Innovation Südtirol (BIC und CAN)
- der Freien Universität Bozen
- der Universität der italienischen Schweiz.

Patrick Ohnewein, CoCOS-Koordinator: „Im Unterschied zu einer proprietären Software darf jede Freie Software ohne Einschränkungen benutzt werden. Der Quellcode dieser Software ist verfügbar, und damit kann aus ihm gelernt werden. Freie Software darf ohne Einschränkungen und frei von Lizenzgebühren kopiert, verteilt, verschenkt oder auch verkauft werden. Schließlich kann Freie Software verändert und in veränderter Form weitergegeben werden. Diese Grundeigenschaften machen Software zu einer Freier Software und bieten den Nutzern weitreichende Vorteile."

[**Ein Wegbegleiter**] „Wir verstehen uns als Knotenpunkt für Anwender, Anbieter und Entwickler von Freier Software in Südtirol", sagt CoCOS-Koordinator Patrick Ohnewein. CoCOS will in erster Linie Betriebe, Unternehmen und Anwender in Südtirol über die Chancen und Möglichkeiten von Freier Software informieren und gleichzeitig lokale IT-Dienstleister motivieren, sich auf dem Gebiet der Freien Software zu spezialisieren. „Um möglichst vielen ein kompetenter Wegbegleiter auf der Entdeckungsreise in die Welt der Freien Software zu sein, bieten wir seit kurzem das neue Wissensportal www.CoCOS.bz an", so Ohnewein. Die CoCOS-Website informiert über Freie–Software-Programme, gibt Hinweise auf Downloads und stellt Monat für Monat das Beste in Sachen Freier Software in und aus Südtirol vor.

Noch wenig bekannt ist, dass auch in Südtirol Freie Software entwickelt wird. Zu diesen lokalen Innovationen zählen auch Endian Firewall sowie das GROUP-E Projekt von Endo7. Mit dem neu eingerichteten Entwicklungsserver dev.CoCOS.bz bietet das Kompetenzzentrum der Südtiroler Entwicklergemeinschaft nun eine lokale Plattform zur Entwicklung von Freier Soft ware „Made in South Tyrol". [X]

CoCOS
c/o TIS
Siemensstr. 19
39100 Bozen
fon 0471 06 81 61
fax 0471 06 81 45
www.CoCos.bz
info@CoCos.bz